

Heusgen ruft zur Verteidigung Europas: Sicherheitskonferenz im Albtraum!

Christoph Heusgen bewertet die Münchner Sicherheitskonferenz 2025 als zentral für transatlantische Beziehungen und Sicherheit.

München, Deutschland - Am 16. Februar 2025 fand die 61. Münchner Sicherheitskonferenz (MSK) statt, die unter dem Vorsitz von Christoph Heusgen als „eine der bedeutungsvollsten Sicherheitskonferenzen“ beschrieben wurde. Heusgen, der diese Konferenz in seiner Funktion als Vorsitzender leitete, äußerte im Rahmen seiner letzten Amtszeit Bedenken zur transatlantischen Partnerschaft, insbesondere nach der Rede des US-Vizepräsidenten JD Vance. Die Konferenz wurde sowohl als „europäischer Albtraum“ als auch als „sehr klärend“ bezeichnet, was die derzeitigen geopolitischen Spannungen betrifft. Heusgen war zuvor deutscher Botschafter bei den Vereinten Nationen und Berater von Angela Merkel.

In seiner emotionalen Abschiedsrede schilderte Heusgen, dass die aktuellen politischen Entwicklungen in den USA unter Donald Trump das Land auf „einem anderen Stern leben“ lassen. Dies beeinträchtigt nicht nur die transatlantischen Beziehungen, sondern hat auch Auswirkungen auf die Sicherheit in Europa, speziell im Hinblick auf die Krisen rund um die Ukraine. Republikanische Senatoren zeigten sich zurückhaltend, sich öffentlich zu äußern, aus Angst vor den Konsequenzen, die ein Widerspruch gegen Trump nach sich ziehen könnte.

Diskussion über Sicherheit und Zusammenarbeit

Die MSK 2025 versammelte Hunderte Entscheidungsträger und Meinungsführer aus verschiedenen Regionen, um eine breite Palette von Sicherheitsherausforderungen zu diskutieren. Der Schwerpunkt lag auf globaler Governance, demokratischer Resilienz und Klimasicherheit, während Debatten über den Zustand der internationalen Ordnung sowie regionale Konflikte und Krisen in den folgenden Tagen stattfanden. Heusgen betonte die Notwendigkeit einer engen transatlantischen Zusammenarbeit, die für die Stabilität in Krisenzeiten entscheidend ist.

Ein zentrales Element der Diskussion war auch die Zukunft der transatlantischen Partnerschaft. Diese steht auf einem festen Fundament, das auf gemeinsamen Werten und historischen Erfahrungen basiert, wie das Auswärtige Amt hervorgehoben hat. Enge kulturelle und gesellschaftliche Beziehungen zwischen Deutschland, den USA und Kanada unterstützen aktiv die gemeinsame Agenda in Friedensfragen, Sicherheitsfragen und der Verteidigung der Demokratie.

Ein Übergang in neue Führungsstrukturen

Am Ende der Konferenz übergab Heusgen den Vorsitz an Jens Stoltenberg. Dieser ist Heusgens designierter Nachfolger und soll die Arbeit der Konferenz weiterführen. Während Heusgen bereits seit 2022 an der Spitze der MSK stand, wird Stoltenberg mit neuen Herausforderungen konfrontiert, insbesondere in der aktuellen globalen Sicherheitslage.

Die Münchner Sicherheitskonferenz ist nicht nur ein Marktplatz für Ideen, sondern bietet auch Raum für relevante Debatten zu den drängendsten Fragen der internationalen Politik. Der Austausch über die transatlantischen Beziehungen wird als unerlässlich für die Gewährleistung von Frieden und Stabilität weltweit angesehen.

Heusgens Abschied und die Würdigungen durch Wolfgang Ischinger sowie Jens Stoltenberg verdeutlichten die Bedeutung

seiner Amtszeit und die Herausforderungen, die seine Nachfolger erwarten. Die Beendigung seiner Amtszeit war von emotionalen Momenten geprägt, als Heusgen mit wiederholtem Applaus verabschiedet wurde und seine letzten Worte nicht leicht fielen.

Die Konferenz fand in einem Rahmen statt, der von der bevorstehenden neuen US-Administration und den anstehenden Wahlen in Europa, einschließlich der deutschen Parlamentswahlen, geprägt ist. Diese Entwicklungen könnten maßgeblich die Richtung bestimmen, die die transatlantische Zusammenarbeit in den kommenden Jahren einschlagen wird.

Für weitere Informationen, besuchen Sie bitte **Tagesspiegel**, **Sicherheitskonferenz** und **Auswärtiges Amt**.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	München, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.tagesspiegel.de• securityconference.org• www.auswaertiges-amt.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de